

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH <small>Universitäres Lehrkrankenhaus</small> Urologie
Dokumententitel:	SOP Visite	
gültig ab:	24.10.2013	

SOP VISITE

Gültigkeitsbereich: Gesamte urologische Abteilung.
Zweck: Hiermit wird der Ablauf und der Inhalt der routinemäßigen urologischen Visite geregelt.

Anweisung:

- **Tgl. Di-Fr um ca. 7 Uhr 30, Montags, im Anschluss an die Röntgenbesprechung um ca. 9 Uhr**
- **Mo-Fr -Nachmittags zwischen 15 und 17 Uhr**
- **Samstag/Sonntag und Feiertag Vormittags um ca. 9 Uhr 30 durch den diensthabenden Urologen / Nachmittags um ca. 18 Uhr**
- **Die Teilnahme des stationsdiensthabenden Turnusarztes an der Wochenendvisite ist ausdrücklich erwünscht!**
- **Morgenvisite: (Mo-Fr)**
 - Alle Ärzte
 - es verlassen
 - die im OP eingeteilten Ärzte die Visite um 7 Uhr 45
 - die in der Ambulanz eingeteilten Ärzte die Visite um 8 Uhr
 - Stationsführende DGKP/S bzw. ihre Vertretung,
 - [Sekundärärztin (ausser Dienstag)]
 - 1 Turnusarzt (Frühdienst)
- **Nachmittagsvisite: (Mo-Fr)**
 - diensthabender Fach- oder Assistenzarzt
 - 1 Turnusarzt (Spätdienst)
 - Diensthabender Pfleger/Krankenschwester
 - Die Entlassungen für den nächsten Tag werden im Rahmen dieser Visite geplant und soweit möglich werden die entsprechenden Dokumente bereits vorbereitet.
- Das Ausarbeiten der Visite wird unter der Woche vom Turnusarzt [oder der Sekundärärztin] erledigt, am Wochenende vom stationsdiensthabenden Turnusarzt
- **Während der Visite werden alle neuen Befunde dem jeweils Visitenführenden vorgelegt und per Handzeichen von diesem bestätigt**

Verfasser: SÄ Dr. Kathrein / Ass. A. Dr. Haid	22.11.2011	ID: SOP149.F.1001017.04	
V04: Dr. Nägele	24.10.2013		
Gepüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	24.10.2013	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	24.10.2013	Version: 04	Seite 1 von 2

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH <small>Universitäres Lehrkrankenhaus</small> Urologie
Dokumententitel:	SOP Visite	
gültig ab:	24.10.2013	

- Bei jeder Patienten-Entlassung wird in der Fieberkurve der Komplikationsmanagement-Stempel verwendet. Siehe dazu die „SOP Komplikationsmanagement“. Dies geschieht durch den diensthabenden Arzt am Tag der Entlassung. Sollte es zu einer Komplikation gekommen sein, wird diese durch den diensthabenden Arzt auf www.qurologie.at im Komplikationsfeld eingetragen.

Mitgeltende Dokumente:

SOP Kurvenführung, SOP Komplikationsmanagement

Historie:

V2 am 5.4.2011: Sekundarärztin in eckige Klammern, die Entlassungen für den nächsten Tag werden im Rahmen der Nachmittagsvisite geplant und soweit möglich werden die entsprechenden Dokumente bereits vorbereitet.

V3: im Rahmen der Visite werden alle neuen Befunde per Handzeichen bestätigt.

V4: Komplikationsmanagement-Stempel am Tag der Entlassung in die Fieberkurve

Verfasser: SÄ Dr. Kathrein / Ass. A. Dr. Haid	22.11.2011	ID: SOP149.F.1001017.04	
V04: Dr. Nägele	24.10.2013		
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	24.10.2013	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	24.10.2013	Version: 04	Seite 2 von 2